

Anlass: Sitzung der Lenkungsgruppe, 18.03.2014

Ergebnisprotokoll

Einberufen von: RegionNord, Olaf Prüß	Leitung: Herr Prüß
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste, Anlage 1	
Tagesordnung:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. FAG Marke, Bericht Frau Keune-Sekula 2. FAG Bildung, Bericht Herr Prüß 3. Sachstand Vereinsgründung, Herr Tüxen 4. Zukünftige Arbeitsfelder der Region Itzehoe; Input: AktivRegion Steinburg-neue Förderperiode 2014-2020 5. Sonstiges 	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse:	
<p>FAG-Marke: <u>Projekt Kalender:</u> Nach kontroverser Diskussion wird aus der Runde heraus der Vorschlag unterbreitet, man möge über die vorgestellte Projektidee abstimmen. Bei nur einer Ja-Stimme wird beschlossen, das Projekt „Kalender“ seitens der Region Itzehoe nicht weiter zu verfolgen. Die drei weiteren Projekte „Sport in Hochform“, „Region verführt“ sowie der Veranstaltungskalender finden Zustimmung und werden weitergeführt.</p>	
<p>FAG Bildung: Familienfreundlichkeit /Kinderfreundlichkeit Kinderferienbetreuung: Es wird beschlossen, dass das Regionalmanagement in den Kommunen der Region IZ eine Abfrage zum derzeitigen Stand der Ferienbetreuung macht, um einen ersten Überblick über die bestehenden Initiativen zu erhalten. Dieses wäre die Basis dafür, sich untereinander auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und ggfs. ein aufeinander abgestimmtes Konzept zu entwickeln. Angebote für Kinder: Es wird beschlossen in den Gemeinden der Region IZ eine Befragung der Kinder/Jugendlichen durchzuführen, um Hinweise zu deren Wünsche/Verbesserungsmöglichkeiten zu erhalten. Es wird ein Fragebogen entworfen, der den Gemeinden zur Abstimmung vorgelegt wird. Eine Studie des RBZ (Befragung von Jugendlichen) wird mit dem Protokoll versandt. „Werbung“ für die Region in größeren Betrieben: Abklärung der Frage, ob man in Kooperation mit großen Arbeitgebern der Region eine Veranstaltung für Arbeitnehmer durchführen kann, um auf die Besonderheiten und die Angebote der Region hinweisen kann. In diesem Zusammenhang kann man die positiven Angebote vermitteln und man erhält Hinweise, was den Angestellten ggfs. fehlt, um ihren Wohnsitz in der Region zu nehmen.</p>	
<p>Es ist gewünscht, dass die Geschäftsstelle Vorschläge für Entwicklungsprojekte der Region Itzehoe unterbreitet, insbesondere sollen folgende Projektansätze geprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beachclub an der Stör • Kletterwald in der Region • Touristische Entwicklung der Region Itzehoe 	
Nächste Lenkungsgruppensitzung vor den Sommerferien, voraussichtlich im Juni	

Die Tischvorlage ist Gegenstand des Protokolls (Anlage 2).

1. Bericht FAG „Marke“

Frau Keune-Sekula berichtet vom aktuellen Stand folgender Projekte:

- Die Website „Sport in Hochform“ ist weitgehend fertig; zum 17.5. (Störlauf) sollen alle Angebote eingepflegt sein; keine weiteren Anmerkungen aus der Lenkungsgruppe
- Das erfolgreiche Projekt „Region verführt“ aus dem Jahr 2010 soll wiederholt werden, 2. September bis 2. Oktober 2014; es werden bis 30.6.2014 immer noch Veranstaltungen angenommen
- Der Veranstaltungskalender (April bis Dezember 2014) für die Region IZ ist in der Produktion (Auflage 32.000 Stck.); bis Ende März soll die Verteilung mit Hilfe der Ämter / Gemeinden abgeschlossen sein.

Jahresbildkalender

Frau Keune-Sekula berichtet über die in der FAG Marke besprochene Projektidee „Jahresbildkalender 2015“; Idee: Motive aus der Region in Fotografie und Illustration werden kombiniert, besonders erfolgreiche Sportler aus den Kommunen werden in die Bilder hineinprojiziert. Das „überraschende“ daran ist, dass die Sportler nicht in Ihrer gewohnten Umgebung, sondern an Orten anzutreffen sind, die für die Sportart eher „ungewöhnlich“ sind.

An die Vorstellung der Projektidee schließen sich diverse Fragen zu den Kosten, den geplanten Vertriebswegen und der geplante Auflage an. Frau Keune-Sekula ist der Überzeugung, dass der Kalender einen sehr guten Zuspruch in der Bevölkerung finden wird und daher auch einen guten Absatz haben wird. Durch die besonderen Motive und die regionalen Sportler ist eine hohe Bindung der Bewohner der Region zu erwarten. Eine ähnliche Kalenderaktion („Stör-auf“, Auflage 2000) verlief bereits sehr erfolgreich.

Die drei zuerst genannten Projekte fanden Zustimmung und werden so weiter verfolgt. Das Kalenderprojekt findet nach Abstimmung in der Runde keine Mehrheit und soll daher von der Region Itzehoe nicht fortgeführt werden.

2. Bericht FAG Bildung

Herr Prüß berichtet, dass es seitens der FAG nicht mehr erforderlich sein wird, sich über Wanderungsbewegungen (Kindergärten) auszutauschen. Die Gruppe hat vereinbart sich lediglich einmal jährlich zu treffen, z.B. um sich über geplante Bauvorhaben zu informieren.

Familienfreundlichkeit / Kinderfreundlichkeit

Als zukünftig immer wichtigeres Thema wird die Ferienbetreuung genannt. Die Anwesenden stimmen dem zu und sprechen sich dafür aus dieses Thema intensiver zu bearbeiten. Die Anwesenden nennen 8 bereits bestehende Initiativen mit unterschiedlichen Ansätzen: Münsterdorf, Oelixdorf, Sude West, Stadtcamp, Schulverband Krempermarsch, Lägerdorf, Kremperheide, Kreis-Camp. Alle sprechen sich dafür aus, dass das Regionalmanagement eine Abfrage in allen Gemeinden der Region IZ durchführt, um zunächst einen ersten Überblick zu den Aktivitäten erhalten. Darauf aufbauend ist zu überlegen, ob man daraus nicht ein in der Region abgestimmtes Konzept entwickelt, dass auch nach außen hin Wirkung erzeugt. Da dieses Thema für Familien bei der Wahl ihres Wohnortes eine zunehmende Bedeutung gewinnt, könnte sich die Region damit ggfs. profilieren. Beim Werben um Familien wäre das neben den relativ günstigen Baulandpreisen und dem hohen Freizeitwert der Region ein wichtiger Pluspunkt.

Bürgermeister Schröder nennt die Kinderfreundlichkeit einer Gemeinde als wichtiges Kriterium für Familien, sich dort niederzulassen bzw. dort zu bleiben. Die Gemeinde Neuenbrook hat sich dieses Thema seit ca. 4 Jahren auf die Fahnen geschrieben und ist damit sehr erfolgreich. Mittlerweile wurde eine Vielzahl von Maßnahmen festgesetzt und es wird einmal jährlich speziell zu diesem Thema im Rahmen einer Veranstaltung der Kontakt zu Eltern und Kinder/Jugendlichen mit großem Erfolg gesucht. Es wird vereinbart, dass das Regionalmanagement einen Fragebogen für Jugendliche erarbeitet, der mit den Gemeinden abgestimmt wird, um mehr über die Wünsche der Kinder und Jugendlichen zu erfahren.

Herr Prüß weist in diesem Zusammenhang auf eine Befragung der Jugendlichen durch das Regionale Bildungszentrum (RBZ) hin. Die Studie wird allen zusammen mit dem Protokoll zugesandt.

3. Sachstand Vereinsgründung

Die Lenkungsgruppe hatte sich in der Sitzung im August 2013 einstimmig dafür ausgesprochen, als zukünftige Rechtsform die Gründung eines nichteingetragenen Vereins anzustreben.

Herr Tüxen berichtet, dass zunächst Notar Egge (Itzehoe) mit den erforderlichen Ausarbeitungen beauftragt wurde. Dabei hat sich jedoch nach mehreren Gesprächen herausgestellt, dass das Büro Egge eine andere Rechtsauffassung vertritt als Rechtsanwalt Prof. Dr. Arndt, der den Vorschlag eines nichteingetragenen Vereins ausgearbeitet hatte.

Daraufhin hat man sich einvernehmlich mit Notar Egge darauf geeinigt, dass dieser den Auftrag nicht weiter bearbeitet und dass keine Kosten für die Region IZ entstehen. Im Februar 2014 wurde nunmehr Prof. Dr. Arndt mit der Ausarbeitung beauftragt. Im April 2014 soll ein Satzungsentwurf vorgelegt werden.

4. Zukünftige Arbeitsfelder

Herr Prüß gibt einen Input über die neue Förderperiode der Aktiv Region Steinburg (2014-2020) und stellt mögliche Kernthemen vor. Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass die Ortskernentwicklung in vielen Gemeinden ein wichtiges Thema ist und bleiben wird.

In der Lenkungsgruppe sind zukünftige Arbeitsfelder der Region Itzehoe zu diskutieren:

- Die Fortschreibung der abgestimmten Wohnflächenentwicklung ist nach Abstimmung mit dem Innenministerium erst ab 2015 wieder sinnvoll.
- Eine großräumige Gewerbeflächenentwicklungsplanung wird im Rahmen des REKs A23 erstellt.
- Im Bereich der FAG Flächenentwicklung gibt es derzeit kein aktuelles Arbeitsgebiet.

Herr Prüß und Frau Keune können sich folgendes Arbeitsthema vorstellen:

- **Familienfreundlichkeit/Kinderfreundlichkeit:**
Die gezielte Umwerbung von Familien mit Kindern wird vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wichtiger. Die Region kann mit gutem Betreuungs- und Schulangebot punkten. Zudem sind die Immobilienpreise im Vergleich zu Pinneberg und HH sehr gering. Ein Schwerpunkt könnte darin lie-

gen das Profil der Region als familienfreundliche Region zu stärken. Mit dem Kita- und Schulangebot, dem Ansatz der FAG Bildung zum Ferienangebot und der zu gründenden Kinder- und Jugendstiftung liegen hier gute Ansätze vor. Eine weitere Maßnahme könnte darin bestehen, gezielt Arbeitnehmer, die in der Region arbeiten, aber außerhalb mit ihrer Familie wohnen, zu einem Umzug in die Region zu bewegen. Hier könnte im ersten Schritt auf große Arbeitgeber in der Region (Klinikum, Itzehoer Versicherung) zugegangen werden.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, das Thema weiter auszuarbeiten.
Herr Prüß fragt nach weiteren Arbeitsthemen.

Es ist gewünscht, dass die Geschäftsstelle Vorschläge für Entwicklungsprojekte der Region Itzehoe unterbreitet, insbesondere sollen folgende Projektansätze geprüft werden:

- Beachclub an der Stör
- Kletterwald in der Region
- Touristische Entwicklung der Region Itzehoe

5. Sonstiges

Jugendstiftung Region IZ:

Herr Jörgensen weist daraufhin, dass der B-Plan Nordoer Heide in der Gemeinde Breitenburg in Kraft getreten ist. Wie mit der Region IZ vereinbart, ist jetzt die erste Rate (von insgesamt 3 Raten) i.H. von 70.000 € fällig. Das Geld ist vorgesehen für die noch zu gründende Jugendstiftung der Region IZ und wird auf ein Treuhandkonto überwiesen, bis die Stiftung gegründet ist.

Aktualisierung der Website:


Aus der Runde kommt der Hinweis, dass die Website nicht auf dem aktuellen Stand ist. Frau Keune-Sekula sagt zu, dass umgehend eine Aktualisierung erfolgt.

Entwicklung eines kreisübergreifenden Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes:

Herr Huusmann (Kreisbauamt) und Herr Holst (egeb) baten um Übergabe einer Pressemitteilung zum o.g. Thema (lag als Tischvorlage vor). Hier die wesentlichen Inhalte in Stichworten:

- Projektleitung: Projektgesellschaft Norderelbe in Itzehoe
- Auftragnehmer: Büro Planquadrat Dortmund
- Untersuchungsraum: Kreise Pinneberg, Steinburg, Dithmarschen, Nordfriesland
- Es geht um überregional bedeutsame Flächen ab 5 ha Größe
- Untersucht wird Bestand und Bedarf
- Zeitraum: ab Mitte März bis Ende 2014; Nach Sommerferien Präsentation erster Ergebnisse, in welchem Rahmen ist noch unklar

Herr Prüß schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Prüß', is centered above a horizontal line.

25. März 2014

Datum

Unterschrift Protokollführer

Anlage 1): Teilnehmerliste

18. März 2014

Sitzung der Lenkungsgruppe, Itzehoe

	Name	Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Baumgarten BOSE	JOCHEN JOCHEN	Bürgermeister, Gemeinde Kremperheide	
2.	Bucher	Jörg	LVB, Amt Krempermarsch	
3.	Bühse	Bettina	Abt. Stadtplanung Itzehoe	
4.	Denninger	Matthias	Gemeinde Oldendorf, KWV	
5.	Dethlefs	Jochen	Gemeinde Heiligenstedten, Fraktionsvorsitzender SPD	
6.	Gründel	Joachim	Bezirkskommissar Provinzial Itzehoe	
7.	Heuberger	Jörgen	Bürgermeister, Gemeinde Oelixdorf	
8.	Holpert	Morten	Werksleiter, Holcim AG	
9.	Jörgensen	Peter	LVB, Amt Breitenburg	
10.	Klitz	Gerfried	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedten	
11.	Kölling	Otto	Gemeinde Neuenbrook, WIN	
12.	Koepfen, Dr.	Andreas	Bürgermeister, Stadt Itzehoe	
13.	Köhne	Ingo	Bürgermeister, Gemeinde Breitenburg	
14.	Kortas	Reiner	Bürgermeister, Gemeinde Krempermoor	
15.	Krüger	Klaus	Bürgermeister, Gemeinde Bekmünde	
16.	Lutz, Dr.	Kirsten	Stadt Itzehoe, DAF	
17.	Maaß	Helnz	Bürgermeister, Gemeinde Ollenbüttel	



18.	Mühle	Rita	Gemeinde Breitenburg, SPD	<i>R. Mühle</i>
19.	Nagel	Michael	Bürgermeister, Gemeinde Rethwisch	
20.	Neumann	Peter-Michael	CDU Fraktionssprecher, Kreis Steinburg <i>fr. Itzehoe</i>	<i>Neumann</i>
21.	Ohlfest	Birte	FWV Oldendorf, Fraktionsvorsitzende	<i>Ohlfest</i>
22.	Obermüller	Dieter	Gemeinde Breitenburg, KWG	
23.	Pagel	Susanne	Gemeinde Neuenbrook, stv. Bürgermeisterin	
24.	Palioudakis	Andreas	BIFO Ottenbüttel	<i>Palioudakis</i>
25.	Rakowski-Dammann	Peter	Gemeinde Heiligenstedten, KWV	
26.	Rückerl	Tobias	Managing Partner, ADAVCO - Advanced Aviation Consultants	
27.	Schröder	Jürgen	Bürgermeister, Gemeinde Neuenbrook	<i>Schröder</i>
28.	Schultz-Collet	Henning	Bürgermeister, Gemeinde Oldendorf	<i>Schultz-Collet</i>
29.	Schümann	Dirk	Gemeinde Münsterdorf	
30.	Spieler	Ute	Kreis Steinburg	
31.	Sülau	Heinrich	Bürgermeister, Gemeinde Lägerdorf	<i>Sülau</i>
32.	Tönsing	Otto	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedtenerkamp	<i>Tönsing</i>
33.	Tüxen	Volker	LVB, Amt Itzehoe Land	<i>Tüxen</i>
34.	Unganz	Jörg	Bürgermeister, Gemeinde Münsterdorf	<i>Unganz</i>
35.	Wendrich	Hans-Georg	Bürgermeister, Gemeinde Hohenaspe	<i>Wendrich</i>
36.	Wilke	Claus	Bürgermeister, Gemeinde Dägeling	
37.	Wolter	Günter	Itzehoe, Fraktionsvorsitzender <i>BPT i.B.F.</i>	<i>Wolter</i>

